

*Betreff:***Ist Corona der Untergang für Nichtschwimmer?***Organisationseinheit:*Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport*Datum:*

11.05.2021

*Beratungsfolge*

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

*Sitzungstermin*

11.05.2021

*Status*

Ö

Zur Anfrage der FDP-Fraktion vom 13. März 2021 (DS 21-15518) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Da die Schwimmbäder pandemiebedingt fast durchgängig auch für den Schwimmunterricht der Schulen in den vergangenen 12 Monaten geschlossen waren, konnten im Rahmen des Schwimmunterrichts an den Schulen keine Schülerinnen und Schüler in Braunschweig das Schwimmen erlernen. Das Gleiche gilt für die geplanten Angebote der Stadtbad GmbH und der Braunschweiger Schwimmsportvereine.

Während einer sehr kurzen Öffnungsphase der Schwimmbäder, die mit vielen Auflagen verbunden war, haben die Schulen aus organisatorischen Gründen auf das Erteilen von Schwimmunterricht verzichtet.

Zu Frage 2:

Im Juni 2019 sind die Ergebnisse einer Erhebung zum Stand der Schwimmfähigkeit der Braunschweiger Kinder der Politik vorgestellt worden.

Die im Vorfeld durchgeführte Befragung aller Eltern von Schulkindern der vierten Klasse an städtischen Grundschulen hat damals ergeben, dass in Braunschweig 77 Prozent der Kinder das Schwimmbzeichen in Bronze abgelegt haben und somit sicher schwimmen können. Dieser Wert ist im Vergleich zum deutschlandweiten Durchschnitt von 41 Prozent sehr gut gewesen.

Pandemiebedingt wird sich dieser Wert sowohl in Braunschweig als auch im deutschlandweiten Durchschnitt verschlechtert haben.

Um die Schwimmfähigkeit noch weiter zu verbessern, wurde aber seinerzeit bereits ein Drei-Säulen-Modell vorgeschlagen, das aus folgenden Komponenten besteht:

1. Einzelgutscheine für Schwimmkurse in einem städtischen Bad,
2. Angebote als Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des Ganztagsbetriebs,
3. Erstellung einer Plattform zur Information über Schwimmkurse, die im Stadtgebiet bereits angeboten werden.

Zur weiteren Abstimmung des Drei-Säulen-Modells wurde ein Runder Tisch mit Vertreterinnen und Vertretern des Stadtsportbundes, des Fachbereichs Stadtgrün und Sport, dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, der Stadtbad GmbH und der DLRG initiiert, um die Einführung des Drei-Säulen-Modells weiter voranzutreiben.

Dazu hat sich der Runde Tisch gerade ganz aktuell ausgetauscht, da es sich abzeichnet, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen in Kürze auch in Bezug auf die Öffnung der Schwimmbäder für den Schwimmunterricht gelockert werden. Wenn die Bäder wieder öffnen, wird es verstärkt Angebote von (Intensiv-) Schwimmkursen geben.

Gemäß der aktuellen Neufassung der Corona-Verordnung für das Land Niedersachsen sind nunmehr wieder Kurse für Nichtschwimmer sowie Schwimmunterricht – unter Einhaltung der entsprechenden Hygienevorschriften - möglich und werden - zunächst prioritär in der Wasserwelt –auch zeitnah angeboten. Dafür laufen die Vorbereitungen bei der Stadtbad GmbH aktuell auf Hochtouren.

Zu Frage 3:

Auf die Wiederaufnahme des (außerschulischen) Schwimmunterrichts, wird u.a. über die Homepage ([www.stadtbad-bs.de](http://www.stadtbad-bs.de)) und social Media der Stadtbad GmbH informiert. Zudem ist eine Kommunikation über die Braunschweiger Zeitung angedacht, die dieses Thema sicherlich aufgrund der Aktualität gern kommuniziert.

Alle bestehenden Kundenkontakte, die bereits bei der Stadtbad GmbH Kurse gebucht hatten, (und die zwischenzeitlich abgesagt werden mussten) werden über die neue Verfügbarkeit von Kursen informiert.

Aus diesen Daten ergeben sich auch Wartelisten für die verschiedenen Kursformate.

Herlitschke

**Anlage/n:**